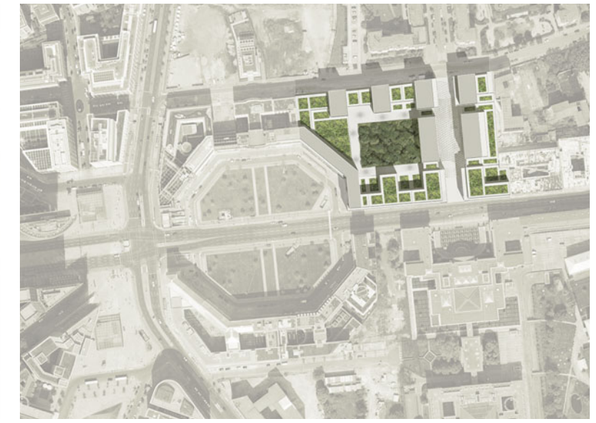
Ehemaliges Wertheim-Areal am Leipziger Platz in Berlin

Ulrich Brinkmann

Einladungswettbewerb
1. Preis (45.000 Euro) Kleihues + Kleihues, Berlin |
Weitere Teilnehmer Arquitectonica, Miami | Astoc, Köln | Auer + Weber + Assoziierte, Stuttgart | Gewers Kühn + Kühn, Berlin | Henning Larsen, Kopenhagen | Massimiliano Fuksas, Rom | Paredes Pedrosa Arquitectos, Madrid | Sauerbruch Hutton, Berlin



Und täglich grüßt das Murmeltier: Bereits zum dritten Mal gilt es, einen Entwurf für eine der prominentesten Baulücken im Berliner Zentrum vorzustellen. Nach den zuvor an Eigentumsfragen und -ansprüchen gescheiterten Bauherren-/Architektenteams Kottmair/Rossi (Heft 13.1996) und TLG/nps (Heft 42–43.2001) wollen nun Orco/Kleihues die Nordostecke am Leipziger Platz schließen, wobei anzumerken ist, dass Kleihues erst einmal nur für den Masterplan verantwortlich ist; für die Realisierung werden möglicherweise weitere Architekten beauftragt. Das Berliner Büro konnte sich gegen Arquitectonica aus Miami und Auer+Weber aus Stuttgart in einem sechsmonatigen Prozess der Lösungsfindung durchsetzen, der laut Presseerklärung „nach Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe (GRW) in Abstimmung mit der Architektenkammer und in Anlehnung an Verfahren" stattfand; am Ende präsentierte ein völlig erschöpftes Podium – Kleihues: „Da haben wir jetzt monatelang dran rumgefummelt", Lüscher: „Wir sind unseren städtebaulichen Zielen näher gekommen", Orco: „Wir haben diesen Wettbewerb über uns ergehen lassen" – den Entwurf so verschämt wie konspirativ auf einem Dachboden in Moabit, zur Mittagszeit und ohne Häppchen.

Kein Wunder, dass die Journalisten, die trotzdem gekommen waren, wenig Begeisterung zeigten. Dabei hat die Jury (Vorsitz: Christoph Langhof, Berlin) die richtige Wahl getroffen: Indiskutablere Entwürfe als die der beiden Kleihues-Konkurrenten waren vermutlich seit dem Wettbewerb Alexanderplatz 1993 nicht mehr in Berlin zu sehen – was andererseits für Orco aber noch lange kein Grund sein sollte, die Pläne auch auf Nachfrage hin nicht zur Veröffentlichung freizugeben. Nur neun „retail-erfahrene" Architekten waren von Orco um die Teilnahme an diesem Verfahren gebeten worden, darunter der Römer Massimiliano Fuksas, der Kopenhagener Henning Larsen und die Madrilenen Paredes und Pedrosa.

Das Büro Kleihues hat eine städtebaulich sinnfällige Struktur entwickelt, in der der Passant vor Überraschungen weitgehend sicher ist: ein Entwurf, wie man ihn erwarten darf von einem Büro mit jahrhundertelanger Erfahrung im Berliner Blockrandschließen. Im Erdgeschoss, Untergeschoss und erstem Obergeschoss finden sich Geschäfte, darüber Büros zur Leipziger Straße, Wellness- und Edutainment-Angebote in der Bundesratsachse und Wohnungen an der ruhigen Voßstraße. Insgesamt ist über die Hälfte der Nutzfläche für Shopping und Entertainment reserviert, ein knappes Drittel für Wohnen und 15 Prozent für Büros. Der Haupteingang in die Shopping Mall liegt schlüssigerweise und architektonisch hervorgehoben im Eckhaus am Leipziger Platz; links davon schlägt Kleihues als kleine Reminiszenz an die Nutzungsgeschichte dieses Ortes ein sechsgeschossiges Warenhaus vor.

Eine besondere Qualität des Entwurfs ist der oberhalb der Shopping-Welt großzügige, von Quer- und Seitenflügeln frei gehaltene Hof im Block zwischen Leipziger Platz und Bundesratsachse. Hier soll ein Wald entstehen; immerhin zwei Meter Erdreich stehen den Bäumen zum Wurzeln zur Verfügung – eine ungewöhnliche Metapher aus der Welt der Schrumpfenden Städte, die an Tucholskys Bonmot über den Berliner erinnert, der aus seiner Wohnung am liebsten vorn auf die Friedrichstraße und hinten auf die Ostsee schaue.

Strittig ist, was mit der Passage in der Achse des Bundesrats passieren soll: Die Stadt wünscht sich hier einen öffentlichen Raum, der Investor eine überdachte, abschließbare und klimatisierte Galerie. Noch stehen keine Mieter fest, doch schon im Frühjahr nächsten Jahres will Orco mit dem auf 250-Millionen-Euro geschätzten Bau beginnen, im Jahr 2012 soll eröffnet werden.

Nachdem zwei Anläufe von Investoren-Architektenteams an Eigentumsfragen gescheitert sind, soll die Nordostecke des Leipziger Platzes jetzt von Orco bebaut werden. Kleihues + Kleihues schließen die Blockränder mit einer Nutzungsmischung aus Geschäften, Entertainment, Büros und Wohnungen. Im Blockinneren soll ein Wald entstehen.
Links der Blick vom Potsdamer Platz; diese Seite die Shopping Mall mit Blick auf den Bundesrat.
Abbildungen: Architekten

Bergheim
Neugestaltung der Fläche vor dem Aachener Tor
Planungswerkstatt
1. Preis (4000 Euro) club L94, Köln; Mitarb.: Plagmann, Schayen, Schiemann
2. Preis Lill + Sparla, Köln; Mitarb.: Hullmann, Wakob, Steinhoff
3. Preis Smeets + Damaschek, Erfstadt-Lechenich; Mitarb.: Kreß, Reul, van Belleghem

Berlin
Erweitungsbau für die Hotelfachschule Berlin
Begrenzt offener Realisierungswettbewerb
1. Preis (15.500 Euro) schulz & schulz architekten, Leipzig; Mitarb.: Büttner, Haunstein; r+b Landschaftsarchitektur, Dresden
2. Preis (9300 Euro) Staab Architekten, Berlin; Mitarb.: Jonas, Nusser, Boden; Levin Monsigny Landschaftsarchitekten, Berlin; Haustechnik: pin planende Ingenieure Hr. Müller, Hr. Lässig; Tragwerksplanung: Dierks, Babilon und Voigt, Berlin; Peter Biens, Berlin
3. Preis (6200 Euro) Thomas Müller Ivan Reimann, Berlin; Mitarb.: Houba, Michálková, Dobis, Glasenapp, Wesche, Lemme; Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich; Haustechnik: Ingenieurbüro für Technische Anlagen Alhäuser + König, Berlin, Frank Dünschmann

Bonn
Freiflächen im Umfeld UN-Campus/WCCB
Begrenzter Wettbewerb
1. Preis (17.625 Euro) scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf; Mitarb.: Kanne, Klahn, Heimann, Hilgers, Trobisch; Verkehrsplanung: Lindschulte + Kloppe; Lichtplanung: Burkhard Wand
2. Preis (11.625 Euro) RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn; Mitarb.: Fischer, Busmann
3. Preis (7625 Euro) ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten; Bernhard:Sattler, Büro für Landschaftsarchitektur; Mitarb.: Bodem; Lux, Möser, Waszczuk, Schlosser
Anerkennung (3.125 Euro) WES & Partner Schatz Betz Kaschke Wehberg-Krafft Landschaftsarchitekten; Mitarb.: John, Liu

Garching bei München
Neubau einer Dreifachsporthalle mit Freianlagen
Realisierungswettbewerb
1. Preis Diezinger und Kramer, Eichstätt; Adler & Olesch, München; ibt Ingenieurbüro Tremmel & Partner, München; Grad Ingenieurplanungen, Ingolstadt
2. Preis bfa – büro für architektur Krauter Ludwig Oertel, Stuttgart; Lohrberg Stadtlandschaftsarchitektur, Stuttgart
3. Preis Maurer und Frick, Architekten, München; Stahr + Haberland Landschaftsarchitekten, München
4. Preis Florian Nagler Architekten, München
Ankauf rannerarchitekturmanagement, München
Ankauf o5 architekten + ingenieure, Frankfurt/Main; Bollinger und Grohmann Ingenieure, Frankfurt/Main
Ankauf kadawittfeldarchitektur, Aachen

München
Bürohochhausquartier Moosacher Straße
Einstufiger Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb im kooperativen Verfahren
ein Preis Hilmer & Sattler und Albrecht, Architekten, München; Landschaftsarchitektur: Toni und Gottfried Hansjakob, München; Mitarb.: Pautzke, Greiler, Stepanienko; HHP Berlin, Brandschutz; CBP, Technische Gebäudeausrüstung GmbH München; IB Sailer Stepan, Statik; Wenzel und Wenzel, Kostenplanung; Modellbau: Reinhold Fischer
ein Preis BRT Architekten, Bothe Richter Teherani, Hamburg; t17 Landschaftsarchitekten, München; Mitarb.: Senkfeil, Breuer, Marquez, Serafimoski; Dr. Binnewies Ingenieurgesellschaft, Hamburg, Tragwerk; Ingenieurgesellschaft Ridder und Meyn mbH, Hamburg, Haustechnik; on3studio, Zsolt Szeibert & Nikolaus Türk, Hamburg, Visualisierung
ein Preis Baumschlager Eberle, St. Gallen; Büro Kiefer – Gabriele Kiefer, Malte Stellmann, Berlin; Mitarb.: Hutter, Bieber, Keiper-Knorr, Reßlhuber, Hanakata, Wolf, Gert Walden (Text), Norbert Wigger (Kosten); Mader/Flatz Ziviltechniker, Bregenz, Statik; Dr. Lars Junghans, St. Gallen, Gebäudetechnik; Modellbau: Gnädinger, St. Gallen

Oberhausen
St. Antony Oberhausen
Einstufiger, begrenzter Realisierungswettbewerb mit acht gesetzten Teilnehmern
1. Preis Frank Ahlbrecht + Hermann Scheidt, Essen – Berlin; Ingenieurbüro Schülke und Wiesmann, Dortmund
2. Preis Kalhöfer-Korschildgen Architekten, Köln; Prof. Bollinger und Grohmann Tragwerksplaner, Frankfurt/Main
ein 3. Preis Dr. Schrammen Architekten, Mönchengladbach; Kunkel + Partner KG, Düsseldorf
ein 3. Preis Rübsamen + Partner Architekten und Ingenieure, Bochum

Regensburg
Neubau Grundschule Prüfening
Offener Realisierungswettbewerb
1. Preis TWOO Architekten, Trilling und Warnebier, Köln
2. Preis h4a Gessert + Randecker, Stuttgart
3. Preis Hans Josef Lankes, Berlin
4. Preis Burger Rudacs Architekten, München
5. Preis Klein und Sänger Architekten, München
Ankauf Reinhard Bauer Architekten, München
Ankauf Finckh Architekten, Stuttgart
Ankauf Herle + Herrle Architekten, Neuburg a.d. Donau
Ankauf IS Architektur Irlwek, Schoell, Nürnberg

Stuttgart
ZukunftKillesberg – Forum K (Zonen 1–4)
Einstufiger, begrenzt offener städtebaulicher Realisierungswettbewerb
1. Preis (25.000 Euro) Ackermann + Raff Architekten, Tübingen, mit Projekt GmbH – Dieter Raichle, Volker Rüf, Esslingen, und Stötzer und Stötzer Landschaftsarchitekten, Freiburg; Mitarb.: Braun, Lange, Nemenz, Homolka
2. Preis (16.000 Euro) ARGE RMS 79: fnp Architekten, Stuttgart, mit Fritz + Hilka Architektur und Stadtplanung, Darmstadt, und Landschaftsarchitekt Stephan Becsei, Frankfurt/Main
3. Preis (11.000 Euro) Arbeitsgemeinschaft Pesch Blanek Lohrberg, Stuttgart; Mitarb.: Hofheinz, Fischer, Humborg, Scholz, Göbel; Büro 8 April, Visualisierung
4. Preis (8000 Euro) KSP Engel und Zimmermann, Frankfurt/Main, mit WES & Partner Schatz Betz Kaschke Wehberg-Krafft Landschaftsarchitekten; Wolfgang Betz Landschaftsarchitekten, Hamburg; Mitarb.: Gutscher, Vultaggio, Holubek, Keßler, Bajrami, Hachulla, Kolbe, Zayed, Stetzer
Ankauf (5000 Euro) Maier Neuberger Projekte, München, mit Terra.Nova Landschaftsarchitektur, München; Mitarb.: Richert, Maier Ippisch
Ankauf (5000 Euro) Bottega + Ehrhardt Architekten, Stuttgart, mit Glück Landschaftsarchitektur, Stuttgart; Mitarb.: Grazzini, Seebald, Richter, Pluskota; Henes, Verkehrsplanung; Homolka, Modellbau
Ankauf (5000 Euro) bogevischs buero hofmann ritzer architekten, München, mit Keller Landschaftsarchitekten Partnerschaft Franz Damm, München; Mitarb.: Wohlrab, Pfeuffer, Keller, Wimmer, Simmchen; Egger, Modellbau

Warschau
Neubau einer deutschen Begegnungsschule und eines Begegnungskindergartens
Begrenzt offener Realisierungswettbewerb
1. Preis (26.400 Euro) Staab Architekten, Berlin
2. Preis (16.500 Euro) Lederer + Ragnarsdóttir + Oei, Stuttgart
3. Preis (9900 Euro) Atelier Kempe Thill, Rotterdam
Ankauf (4400 Euro) KSP Engel und Zimmermann, Braunschweig
Ankauf (4400 Euro) Anderhalten Architekten, Berlin
Ankauf (4400 Euro) Michael Weindel & Junior Architekten, Waldbronn/Karlsruhe

Ulm
Neubau und Umbau St. Anna-Stift
Realisierungswettbewerb
1. Preis (28.000 Euro) Pfeifer.Kuhn, Freiburg
2. Preis (17.000 Euro) H4a Architekten, Stuttgart
3. Preis (10.000 Euro) Nething Generalplaner Ulm-Neu-Ulm GmbH, Neu-Ulm
Ankauf (7000 Euro) Manuela Perz, München
Ankauf (7000 Euro) Vögele Architekten, Stuttgart

Weitere Informationen zu aktuellen Wettbewerbsentscheidungen bei Bauwelt online
▸ www.bauwelt.de

OFFENE WETTBEWERBE

Region Apulien (Italien) **Integration von aktiven und passiven Solaranlagen in Gebäude in der Region Apulien** Offener Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: international	Abgabe: 30.05.2008 (12 Uhr)	Arti, Settore Assetto del Territorio – Regione Puglia, Valenzano	Preissumme: 70.000 Euro	Wettbewerbssprache: Italienisch ▸ www.bauwelt.de › wettbewerbe
Damaskus (Syrien) **Sham Spiritual Oasis** Studentenwettbewerb Zulassungsbereich: EU-Staaten, Island, Liechtenstein, Norwegen, Kroatien, Mazedonien, Türkei, Albanien u.a. Teilnehmer: Studierende unter 30 Jahren	Anmeldung bis: 15.05.2008 Abgabe: 15.06.2008		$ 1000 für die drei Erstplazierten	Wettbewerbssprachen: Englisch, Arabisch ▸ **www.shamspiritualoasis.org**
Lucena (Córdoba/Spanien) **Oficinas de la Seguridad Social** Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 26.05.2008 (17.30 Uhr)	Instituto Nacional de la Seguridad Social-Dirección General	Preissumme: 1.075.000 Euro	Wettbewerbssprache: Spanisch Instituto Nacional de la Seguridad Social-Dirección General, C/ Padre Damián, 4, Subdirección General de Gestión Económica y Presupuestaria, E–28036 Madrid, Tel. (0034) 915 68 83 00, Fax 915 64 90 21
Olot (Gerona/Spanien) **Oficinas de la Seguridad Social** Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 29.05.2008 (17.30 Uhr)	Instituto Nacional de la Seguridad Social-Dirección General	Preissumme: 1.650.000 Euro	Wettbewerbssprache: Spanisch Instituto Nacional de la Seguridad Social-Dirección General, C/ Padre Damián, 4, Subdirección General de Gestión Económica y Presupuestaria, E–28036 Madrid, Tel. (0034) 915 68 83 00, Fax 915 64 90 21

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Bukarest **Erweiterung der nationalen Kunstuniversität** Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 02.05.2008 Unterlagen: 05.05.2008 (10 Uhr) Abgabe: 28.05.2008 (15 Uhr)	Universitatea Nationala de Arte Bucuresti	je 3000 Euro für die fünf Teilnehmer der 2. Phase	Wettbewerbssprache: Rumänisch Unterlagen: 50 RON Ordinul Arhitectilor din Romania, Strada Arthur Verona nr. 19, sector 1, Destinatar: Dumitru Tepure, RO–010312 Bucuresti, Tel. 317 26 34, Fax 317 26 35, office.oar@rdsmail.ro
Interlaken-Thunersee (Schweiz) **Hotel-Neuhaus Unterseen-Interlaken** Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: WTO-Vertragsstaaten, CH Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 17.04.2008	NEUHAUS Golf- & Strandhotel AG	Preissumme: 120.000 CHF	Verfahrensbegleitung: Ueli Laedrach, Gerberngasse 34 a / Postfach 88, CH–3000 Bern 13, Tel. (0041 31) 312 85 01 ueli.laedrach@everyware.ch ▸ **www.interlaken-thunersee.ch**
Lublin (Polen) **Neubau eines Innovationszentrums** Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 17.04.2008 (12 Uhr)	Politechnika Lubelska, Lublin		Wettbewerbssprache: Polnisch ▸ www.bauwelt.de › wettbewerbe
München **Neubau Institutsgebäude** Begrenzt Offener Realisierungswettbewerb im Vereinfachten und Kooperativen Verfahren Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 22.04.2008 (18 Uhr)	Max-Planck-Gesellschaft	Preissumme: 130.000 Euro	Max-Planck-Gesellschaft, Generalverwaltung Bauabteilung, Hofgartenstraße 8, z.Hd. von Herrn Pentlehner, 80539 München, Tel. (089) 21 08 16 49, Fax 21 08 16 30 pentlehner@gv.mpg.de

SONSTIGE

Landesbaupreis M-V 2008 Zulassungsbereich: Mecklenburg-Vorpommern Teilnehmer: Architektur- und Ingenieurbüros, Bauherren	Einsendeschluss: 15.04.2008	Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, die Architektenkammer sowie die Ingenieurkammer	Preissumme: 10.000 Euro	Bauvorhaben in Mecklenburg-Vorpommern, die 2004 bis 2007 fertig gestellt wurden ▸ **www.ak-mv.de**

▸ **www.bauwelt.de** für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.